

# Ein Erforscher und Bewahrer der Tradition

**Herz fürs Brauchtum (69)** Anton Köcheler aus Oberstdorf, Ehrenvorsitzender der IG Tracht, hat sich jahrzehntelang für Vereine, Heimatmuseum und Geschichtspflege engagiert

VON SABINE METZGER

**Oberstdorf** Seinen ersten „Trachtenkittel“ hat er sich nach dem Krieg aus einem alten Militärmantel schneiden lassen: Anton Köcheler, 84 Jahre alt, ist Ehrenmitglied beim Trachtenverein Oberstdorf und Ehrenvorsitzender bei der Interessengemeinschaft der Oberallgäuer Gebirgstrachten und der Historischen Tracht (IG Tracht).

Anton Köcheler erinnert sich noch gut an den Neuanfang des Oberstdorfer Trachtenvereins nach dem Krieg. Da habe es im Dezember 1945 eine geheime Sitzung im Adlersaal gegeben, erzählt er. Geheim deshalb, weil in Zeiten der Besatzung für die deutsche Bevölkerung ein Versammlungsverbot galt. Köcheler wurde bei dieser Sitzung zum Zeugwart gewählt. Zu seinen Aufgaben gehörte auch, das vereins-eigene Inventar zusammensuchen, das durch den Krieg verloren gegangen war.

Köcheler war über 30 Jahre lang Kassier und ehrenamtlicher Ge-

schaftsführer beim Trachtenverein. Er war immer mit dabei, wenn Radio und Fernsehen in Oberstdorf über Tracht, Brauchtum oder den Wilde-Mändle-Tanz berichtet haben, und er hat viele Interviews gegeben – zum Beispiel mit Maria Hellwig.

Erfahrung mit dem Filmemachen hatte er damals schon: Anton Köcheler stand Ende der 40er Jahre zum ersten Mal bei einem Heimatfilm vor der Kamera. In dem Streifen „Das goldene Edelweiß“ war er nicht nur Beleuchter, Träger und Statist, sondern auch Double bei Kletter- und Bergszenen.

Auch fürs Heimatmuseum hat sich Köcheler jahrzehntelang engagiert. Das Museum war früher eine Unterabteilung des Trachtenvereins, erst 1993 wurde ein Museumsverein gegründet. Köcheler war Museumskassier und Schriftführer,

hat Führungen angeboten und viele Vorträge über Dialekt und Tracht gehalten.

Im Jahr 1969 wurde die IG Tracht gegründet. Köcheler hatte sämtliche Vorarbeiten übernommen und wurde zum Gründungsvorsitzenden gewählt. 31 Jahre stand er an der Spitze des Gauverbandes, zu dem heute 26 Vereine mit über 7000 Mitgliedern gehören. Anton Köchelers großes Anliegen war der Erhalt der Oberallgäuer Gebirgstracht. 1991 erschien sein Buch „Die Gebirgstracht im oberen Allgäu“.

Neben seinem großen Engagement für die Trachtensache war Anton Köcheler in vielen Vereinen und Verbänden aktiv – zum Beispiel bei der Feuerwehr und den Schützen, im Gemeinderat, im Skiclub Stilla lachtal, als Eishockeyspieler und Aushilfstrainer beim ECO oder bei den Rechtlern. Die Liste seiner Ämter ist lang.

In den vergangenen Jahrzehnten hat Köcheler unzählige Texte über Heimatgeschichte und Trachtenforschung geschrieben. Noch heute



**Jahrzehntelang engagiert für die Trachtensache: Anton Köcheler aus Oberstdorf.**

Foto: Sabine Metzger

verfasst er Beiträge für die Reihe „Unser Oberstdorf“. Und er beschäftigt sich mit alten Schriften.

## Ehrenämter, Ehrungen

- Für den Trachtenverein Oberstdorf 1945 - 1949 Zeugwart 1960 - 1992 Kassier und ehrenamtlicher Geschäftsführer 1945 - 2003 Verbindungsmann zum Heimatmuseum 1964 - 1992 Bewirtung in der Oybele-Halle 1971 Ehrenzeichen 1976 Ehrenmitglied
- Für das Heimatmuseum 1945 - 2005 aktive Mitgliedschaft in verschiedenen Positionen 1978 - 2002 Museumskassier und Schriftführer 1993 - 2006 Zweiter Vorsitzender im Museumsverein 1996 Ehrenmitglied
- Für die IG Tracht 1969 - 2000 Erster Vorsitzender 2000 Ehrenvorsitzender

- Weitere Auszeichnungen (Auszug) 1982 Ehrenzeichen des Deutschen und Bayerischen Trachtenverbandes 1989 Ehrennadel des Landkreises Oberallgäu 1995 Bürgermedaille des Marktes Oberstdorf 1997 Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland